



Sternschnuppen-Spektakel: Die Lyriden erleuchten den Nachthimmel!

Erleben Sie das spektakuläre Meteorschauspiel der Lyriden vom 16. bis 25. April 2025. Tipps zur besten Beobachtung und mehr!

Nordhalbkugel, Erde - Österreich wird in den kommenden Tagen ein faszinierendes Himmelspektakel erleben: Die Lyriden, der erste große Meteorschauer des Jahres, erreichen ihren Höhepunkt in der Nacht vom 22. auf den 23. April 2025. In diesem Zeitraum, genau vom 16. bis 25. April, können Himmelbeobachter mit mehr als 20 Sternschnuppen pro Stunde rechnen ^(5min). Bei optimalen Bedingungen sind sogar kurzfristige Ausbrüche von bis zu 100 Meteoren pro Stunde möglich, wie Historiker festgestellt haben, mit dem letzten bemerkenswerten Ausbruch im Jahr 1982 ^(Telepolis).

Die Lyriden entstehen, wenn die Erde die Umlaufbahn des Kometen C/1861 G1 (Thatcher) durchquert. Dieser Komet hat eine Umlaufzeit von 415 Jahren und war zuletzt 1861 sichtbar. Die Meteore selbst sind Teil kleiner Staubpartikel, die bei ihrem Eintritt in die Atmosphäre durch Reibung zum Glühen gebracht werden. Bemerkenswert ist, dass die Lyriden im Sternbild Leier (Lyra) ihren Radianten haben, etwa 8 Grad südwestlich des Sterns Wega ^(Hobby-Astronomie).

Beobachtungstipps

Für alle, die das Spektakel live sehen möchten, gibt es einige wichtige Tipps zur optimalen Beobachtung. Zunächst ist kein spezielles Equipment erforderlich, jedoch sollte der

Beobachtungsort lichtarm und der Himmel klar sein. Es wird empfohlen, die Augen 15 bis 20 Minuten an die Dunkelheit zu gewöhnen, um die bestmögliche Sicht auf die Sternschnuppen zu erhalten. Zudem sollten Beobachter warme Kleidung sowie eine Decke oder eine bequeme Sitzgelegenheit mitbringen^(5min).

Wenn der Mond am 22. April als abnehmende Sichel aufgeht, wird er die Sicht auf die Lyriden kaum stören, sodass die besten Chancen auf eine erfolgreiche Beobachtung vorhanden sind. Zwar kann die Zenitale stündliche Rate (ZHR) der Lyriden auf etwa 18 pro Stunde geschätzt werden, jedoch sind individuelle Beobachtungen oft unvorhersehbar und erfordern Geduld^(Telepolis).

Das Geheimnis der Meteore

Meteore sind faszinierende Leuchterscheinungen, die durch winzige Staubpartikel verursacht werden, die in die obere Atmosphäre der Erde eintreten. Diese kleinen Partikel beginnen durch die enormen Kräfte, die beim Eintritt in die Atmosphäre wirken, zu glühen. Interessanterweise erreichen nur die größeren Körner, ab etwa einem Kilogramm, den Erdboden und werden als Meteoriten bezeichnet^(Hobby-Astronomie).

Zusätzlich sind im April nicht nur die Lyriden aktiv, sondern auch andere Meteorströme, darunter die Eta-Aquariiden. Dieser erscheint ab dem 19. April und erreicht seinen Höhepunkt am 5. Mai. Hier können Beobachter ebenfalls mit bis zu 50 Sternschnuppen pro Stunde rechnen^(Telepolis).

Mit diesen Informationen können sich Himmelsbeobachter auf ein spannendes Meteoren-Spektakel am Himmel freuen. Wer eine Sternschnuppe sieht, kann zudem den Brauch pflegen, einen Wunsch zu äußern – eine Tradition, die den Zauber der Sternschnuppen nicht nur wissenschaftlich, sondern auch kulturell bedeutungsvoll macht.

Details	
Ort	Nordhalbkugel, Erde
Quellen	• www.5min.at • www.telepolis.de • www.hobby-astronomie.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at